



Heimat- und Museumsverein für Northeim und Umgebung e.V.

„Newsletter“

Ausgabe 2 vom 4.11.2020

Liebe Mitglieder,

mit dieser zweiten „Newsletter“-Ausgabe möchte ich Sie über einige wichtige und leider notwendige Dinge informieren.

Zunächst einmal hat uns die globale Pandemie (Corona / Covid-19) mit einer zweiten Welle eingeholt. Die neuesten Einschränkungen im öffentlichen Leben sind zwar noch nicht so stark wie im Frühjahr, dennoch betreffen sie uns alle.

Zusammenkünfte von Personengruppen sind nicht mehr möglich. Viele von uns Vereinsmitgliedern gehören außerdem der erhöhten Risikopersonengruppe an. Der Vorstand hat bei seiner Sitzung am 14. Oktober, also noch vor den neuesten verschärften Verordnungen, aus diesem Grunde beschlossen, die **adventliche Stunde** ausfallen lassen zu müssen. Der Vorstand konnte die Verantwortung nicht übernehmen und ist nun auch per Verordnung zur Absage gezwungen.

Der Vorstand bedauert diese Entwicklung sehr und kann als Ersatz nur diesen „Newsletter“ anbieten. Das Northeimer **Jahrbuch 2020**, welches wie gewohnt zur adventlichen Stunde ausgegeben und an nicht Anwesende anschließend versandt worden wäre, wird Ihnen ab dem

ersten Advent in den Briefkasten zugestellt. Ekkehard Just wird dem Jahrbuch einige einleitende Zeilen beilegen.

In diesem Jahr durfte bzw. konnte der Verein keine **Fahrten** durchführen. In der kurzen Sommerphase konnten auch keine Ersatzfahrten organisiert werden. Einerseits gab es hier und da keine Ansprechpartner, andererseits wurden vielerorts keine Führungen, Objektbesichtigungen oder Übernachtungen angeboten. Eine längerfristige Planung war wegen sich dauernd ändernder Einschränkungen nahezu unmöglich. Unser Verein teilt dieses Schicksal mit allen anderen Vereinen.

An eine verbindliche Organisation eines Fahrtenprogramms für das Jahr 2021 ist nicht zu denken. Der Vorstand versucht jedoch, Fahrten oder Besichtigungen, zumeist wohl in der näheren Umgebung mit Selbstanreise in Fahrgemeinschaften, kurzfristig anzubieten.

Bitte schauen Sie regelmäßig auf unsere Vereinshomepage. Außerdem würden wir versuchen, Fahrten in der Presse anzukündigen.

Bei der kommenden **Mitgliederversammlung 2021** wird wieder eine Neu- / Wiederwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer stattfinden. Unser stellvertretender Vorsitzender Jörg Dodenhöft muss aufgrund zeitintensiver anderer Verpflichtungen seinen Vorstandsposten aufgeben. Bereits hier möchte ich mich für seine Vorstandsarbeit und sonstigen Hilfeleistungen, so besonders auch bei den Sonderausstellungen zum Thema Northeim im 1. Weltkrieg, bedanken.

Ein Termin für die Mitgliederversammlung kann derzeit noch nicht bekannt gegeben werden. Sie müsste jedoch satzungskonform spätestens vor dem 1. April liegen. Die Corona-Pandemie hat aber auch diesbezüglich Auswirkungen und erlaubt Vereinen möglicherweise Sonderregelungen.

Konnte ich im ersten „Newsletter“ vom 20. Juli noch berichten, dass das **Heimatmuseum** nach dem ersten Corona - Lockdown im Frühjahr wieder geöffnet ist, muss ich nun dessen verordnete neuerliche Schließung mitteilen.

Der HMV freut sich, von der traditionsreichen Donnerstagsgesellschaft Northeim eine Geldspende in Höhe von etwa 1.500 € entgegen nehmen zu können. Der Anlass ist jedoch dadurch sehr getrübt, dass sich die Donnerstagsgesellschaft in diesem Jahr aufgelöst hat. Die Unterlagen werden ins Stadtarchiv überführt.

Frau Rechentin und unserem ehemaligen langjährigen Schriftführer Herrn Horst Fahlbusch war es eine große Herzensangelegenheit, das Erbe der Donnerstagsgesellschaft in guten Händen zu wissen.

Wir beabsichtigen von der Spende u.a. eine Tischvitrine anzuschaffen, die als Dauerleihgabe im Heimatmuseum stehen wird. Damit könnte die sehr dicht gefüllte

Tischvitrine Steinzeit / Bronzezeit in der Archäologieausstellung etwas entzerrt und weitere schöne Fundobjekte präsentiert werden.

Die Neuanfertigung der abgängigen, zerstörten fünf großen **Schilder** „Oberes Tor“, „Mühlentor“, „Höckelheimer Tor“, „Stadtmauer / Medenheimer Platz“, „Münsterplatz und Kloster St. Blasien“, das Schild an der Krippe am Wall für den dort ausgegrabenen Stadtmauerabschnitt sowie die Beschilderung im Bürgersaal ist inzwischen in Auftrag gegeben.



Ob diese noch im laufenden Jahr angebracht werden können, ist leider von der Lieferbarkeit des nötigen Plexiglasses abhängig. Auch hier bewirkt die Corona-Pandemie Einschränkungen bzw. Materialknappheit.

Der HMV erhielt von der Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsische Heimatforschung e.V. (ASH) eine Anfrage, ob diese zukünftig in der Heimatstube unseres Vereins ihre Vorstandssitzungen abhalten könne. Im Geschäftszimmer des ASH ist das Platzangebot nicht ausreichend, so dass die Sitzungen bisher stets an wechselnden privaten Orten stattfanden. Seitens der Stadt als Eigentümerin des St. Blasienkomplexes gibt es keine Bedenken. Die ASH und unser Verein sind seit jeher aufs engste verbunden und einige unserer Mitglieder sind in beiden Vereinen Mitglied.

Nun noch ein wenig zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit.



Der

A d v e n t

Die stille Zeit

Plätzchen backen

Kaminfeuer * Mistelzweige

Klirrende Kälte

Weihnachtsmarkt

Leuchtende Kinderaugen

Glühwein * Marzipan * Bratapfel

Oh du schöne Adventszeit

Krippenspiel * Christstollen * Tannenbaum

Weihnachtslieder

Kurze Tage * Lange Nächte

Kerzenschein * Lebkuchen * Zeit

Für die Liebsten * Christkind * Lametta

Tannenzweige * Weihnachtsgeschenke

Schnee * Zimtsterne * Ruhe und Stille wäre schön

HEILIGE

NACHT

Folgend noch ein kurzes Rezept zum Nachbacken von „Klitzekleinen Mohn Gugelhupfs mit Eierlikör“, wie sie letztes Jahr beim sog. lebendigen Adventskalender angeboten waren:

(ergibt 24 Stück)

Teig: 110 g Butter (Raumtemperatur)

90 g Puderzucker

1 Vanilleschote

45 g Mehl

90 g Weichweizengries

2 Eier

2 Esslöffel Eierlikör

1 Prise Salz

Saft und Schale einer ½ unbehandelten Zitrone

35 g backfertiger Mohn

Butter und Mehl für die Form

Gugelhupf-Form (Vertiefungen ca. 4,3 cm Durchmesser und 1,5 cm Tiefe.

1. Den Backofen auf 210°C Ober- /Unterhitze vorheizen. Die Förmchen fetten und mit Mehl austreuen. Die Butter in einen kleinen Topf geben und den Puderzucker dazu sieben. Beides auf der Herdplatte erhitzen, bis sich die Butter vollständig gelöst hat. Mit einem Schneebesen durchrühren und beiseitestellen.

2. Die Vanilleschote längs aufschlitzen und das Mark herauskratzen. Das Mehl in eine Schüssel sieben und mit dem Grieß vermischen. Die Eier hinzufügen und mit einem Handrührgerät unterrühren. Die abgekühlte Buttermischung, Eierlikör, Salz, Zitronenschale und 1 TL Zitronensaft sowie den Mohn dazugeben und alles zu einem homogenen Teig verarbeiten.

3. Den Teig in einen Spritzbeutel (oder Plastikbeutel mit abgeschnittener Ecke) geben und die Mini-Gugelhupf-Förmchen spritzen – diese sollten bis zum Rand gefüllt sein. Im unteren Drittel des Backofens etwa 15 Minuten backen. Stäbchenprobe machen!

4. Tisch weihnachtlich eindecken. Kerze anzünden und das Ergebnis der Bemühungen in erlaubter Runde bei Tee oder Kaffee genießen.

Aktuelle Mitteilungen finden Sie unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ stets auf unserer Vereins-Homepage:

<http://www.hmv-northeim.de>

Bleiben Sie gesund

Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins Jahr 2021 wünscht

Der Vorstand
Stefan Teuber